

Saatgut geprüft und zertifiziert

Das Saatgetreide wird von Agroscope geprüft und zertifiziert. Durch die Dampfbehandlung kann der Pilzsporenbefall sichtbar reduziert oder sogar vollständig eliminiert werden.



Auf dem Nährmedium zeigt sich, dass das unbehandelte Saatgut links Krankheitsanzeichen aufweist, während die ThermoSem-Probe rechts nach der Behandlung keimfähig ist.

Die sichere Aufbereitungsmethode für alle Produktionsmethoden

ThermoSem-Saatgetreide darf in allen Produktionsmethoden (ÖLN, IP-SUISSE Weizen ohne Wirkstoffe sowie BIO-SUISSE) eingesetzt werden. Mittels Dampfbehandlung sinkt der Aufwand an chemisch-synthetischen Beizmitteln. Weiter wird der Druck an samenbürtigen Krankheiten, ohne den Einsatz von Beizmitteln, auf Ihrem Betrieb nachhaltig und effektiv kontrolliert.

Sortiment und weitere Informationen

Unter **thermosem.ch** oder in der Broschüre Anbauempfehlungen Wintergetreide, finden Sie eine aktuelle Übersicht welche Sorten dampfbehandelt zur Verfügung stehen. Auf der Webseite finden Sie auch ausführliche Informationen zum Prozess der ThermoSem-Behandlung.

Landi

ThermoSem® behandeltes Saatgut ist in Ihrer LANDI erhältlich
Bestellen Sie jetzt!

Kontakt und Beratung

UFA-Samen, fenaco Genossenschaft
Schachenstrasse 41, CH-3421 Lyssach

samen.lyssach@fenaco.com
+41 58 433 69 18

gedruckt in der
schweiz

UFA 
SAMEN | SEMENCES

ThermoSem®



DAMPF GEREINIGT!



ThermoSem® seit 2021 bewährte
Qualität – über 7000 ha jährlich ausgesät

UFA 
SAMEN | SEMENCES

Was ist ThermoSem®

ThermoSem® ist eine thermische Behandlung des Saatgutes. Die Kombination von Hitze, Feuchtigkeit und der nötigen Zeitdauer unter kontrollierten Bedingungen erlaubt eine Desinfektion des Saatgutes und führt zur Unterdrückung von samenbürtigen Krankheiten auf dem Getreidekorn. Die samenbürtigen Krankheitserreger reagieren viel empfindlicher auf die Wasserdampfbehandlung als das Saatgut selbst. Durch diesen Prozess kann die chemisch-synthetische Saatgutbehandlung durch eine ökologische und ressourcenschonende Variante ersetzt werden. Per QR-Code oder auf unserer Webseite finden Sie ausführliche Informationen zum Prozess der ThermoSem-Behandlung.



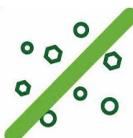
«ThermoSem ist eine verlässliche Lösung für alle, die Richtung nachhaltiger Ackerbau denken, aber auch auf Betriebssicherheit achten».

Florian Ziehli,
Landwirt aus Mötschwil BE

Vorteile von ThermoSem®



Pilzsporenfrei – Das Saatgut ist frei von Pilzsporen. Durch die Behandlung mit Wasserdampf werden die Pilzsporen der samenbürtigen Krankheiten abgetötet und vom Saatgut entfernt. Das mit Dampf behandelte Saatgut wird durch Agroscope geprüft und zertifiziert



Staubfrei – Saatgut ist frei von chemisch belastetem Staub. Kein Einatmen von Beizmittel belastetem Staub. Optimale Fließfähigkeit in der Sämaschine.



Sichere Anwendung – Da keine chemisch-synthetischen Beizmittel zum Schutz vor samenbürtigen Krankheiten eingesetzt werden und das Saatgut nur mit Wasserdampf behandelt wird, bedarf es keiner speziellen Sicherheitsvorkehrungen im Umgang und ergibt einen Eigenschutz.



Boden-/umweltschonend – Da keine chemisch-synthetischen Beizmittel eingesetzt werden, schont es den Boden und die Umwelt und trägt zur Reduktion von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln bei. Nicht verwendetes Saatgut kann überlagert werden und bleibt pilzfrei.

Welche Krankheiten erfasst ThermoSem®

Stink-, Stein- und Zwergbrand

- Die Sporen infizieren nach der Saat den Keimling.
- Anstelle von Samen werden kugelige Brandbutten gebildet, die mit stinkenden Brandsporen gefüllt sind.
- Stark befallenes Getreide ist ungeniessbar. An Tiere verfüttert verursacht es u.a. Reizungen der Schleimhaut oder Verwerfen bei trächtigen Tieren.



Tilletia caries

Blatt- und Spelzenbräune

- Befallene Blätter bilden weniger Kohlenhydrate, so dass die Körner nicht mehr richtig gefüllt werden.
- Bis zu 50 Prozent weniger Kornertrag möglich.
- Das Ausmass der Schäden hängt stark ab von der Witterung zwischen Blüte und Ernte.



Septoria nodorum

Schneeschnitz

- Infizierte, vorwiegend gekrümmte Keimlinge können nicht mehr durch den Boden stossen.
- Ist ein wichtiger Keimlingsparasit, kann unter spezifischen Bedingungen wie anhaltender Schneedecke, hoher Luftfeuchtigkeit und CO₂-Anreicherung zur Auswinterung führen und einen Umbruch der Fläche erforderlich machen.



Microdochium nivale

Weitere Pilzpatogene können auf dem Getreidekorn kontrolliert werden:

Weizen: Ährenfusariose (*Fusarium spp.*), Mutterkorn (*Claviceps purpurea*)

Triticale: Ährenfusariose (*Fusarium spp.*)

Gerste: Streifenkrankheit (*Drechslera graminea*), Netzfleckenkrankheit (*Drechslera teres*), Blattfleckenkrankheit (*Bipolaris sorokiniana*), Ährenfusarien (*Fusarium spp.*), Hartbrand (*Ustilago hordei*)

Hafer: Streifenkrankheit (*Drechslera graminea*), Ährenfusarien (*Fusarium spp.*), Flugbrand (*Ustilago avenae*)

Aufgrund der tiefen Position der Flugbrandsporen im Sameninnern, können diese noch nicht gänzlich eliminiert werden.